
18.02.2004 - 16:43 Uhr

Fraport AG: Gravierende Mängel im Votum der Störfallkommission bleiben

Frankfurt am Main (ots) - Die Fraport AG bedauert, dass die Mitglieder der Störfallkommission sich nicht die Zeit nahmen, das Votum der Arbeitsgruppe Flughafen Frankfurt Main (AG FFM) sachlich eingehend zu prüfen. Hierzu hätte hinreichend Anlass bestanden. Gravierende Mängel und Unstimmigkeiten im Votum der Störfallkommission bleiben somit bestehen, wichtige Fragen von Fraport an die Störfallkommission bleiben bislang unbeantwortet.

Fraport verweist in diesem Zusammenhang auf ihre Stellungnahme vom 10. Februar und auf Gutachten des TÜV Pfalz und des TÜV Hessen. Beide Gutachten belegen, dass eine Vereinbarkeit von neuer Nordwest-Landebahn und dem Chemiewerk Ticona bei Durchführung bestimmter Massnahmen durchaus erzielt werden kann.

Votum und Begründung der Störfallkommission lässt Fraport nun eingehend wissenschaftlich überprüfen. Die abschliessende Bewertung des Votums unter Einbeziehung aller verfügbaren Erkenntnisse und Gutachten obliegt dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung als Genehmigungsbehörde.

Pressekontakt:

Fraport AG
Presse und Publikationen (VSP)
60547 Frankfurt am Main
Telefon: +49/69/690-705-55
Telefax: +49/69/690-550-71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100472014> abgerufen werden.